

Transkription von Stadtbucheintrag HLK 1451d

Ort, Datierung: Lübeck, 1451-06-13

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Niederstadtbuch 11,17/16

Anno (et cetera) M cccclj^{mo} Penthecost(e) / ¹

DE Heren des Rades desser stad hebben gegheuen enen touorsichtis bref / den vormu(n)der(e)n zelighe(n) Clawes liskouwen An den Rad to der Righe v(m)me / tobemanende xlvij m(a)r(c) rigessch va(n) hanse olijsleger borgere darsul/uest Vnd(e) ² de erliken Her(e)n vorben(omed) sint gud vornamani(n)ghe des heb/ben de vorben(omeden) vormu(n)dere mit Namen marq(ua)rd hop hans frije vnd(e) / tideke kotenbroijer mit eren eruen borge(re) to lub(eke) ghelouet den Erliken / Rad vors(cruen) schadelosz van der weghe(n) to holden³ /

Witlick sij dat Jn den Jaren hijr beuoren do men schreff M cccclvj koff/te hans gerdingk een hues van hans bulleken hinrick godesman vn(de) / clawes burmester do vorstender(e)n des godeshuses to sunte clemente / so dat hues beleghen Jndem(e) ganghe bij sunte cleme(n)te Jeghe(n) deme / stouen auer vor ij^c m(a)r(c) vnd(e) xxx m(a)r(c) lub(escher) pen(inge) Welke ij^c m(a)r(c) sint / wol betalet vn(de) de xxx schalmen betalen vth sinen redesten guder(e)n / wanner siner to korth wert welk he schal besitten to tiden sines leuen/des frij vnder dake toholdende vormiddelst den vorstenderen mit dem(e) / keller vnd(e) houe mit ener porten to der straten wart de allen dre(n)en / woni(n)ghen schal like frij wesen alse hanse vp vnd(e) dael vnd(e) sodann(e) / doer alse dar to muret is de schal bliuen vnd(e) de porten dar achter / schal nyma(n)t opennen Jd en sij der kercken behoeff nacht edder dach / vnd(e) vppe dat ghemack⁴ schal nymand(e) gan Men twe wo(n)nen / bynnen houes vnd(e) een buten houes De vorstendere scholen ock dat / ghemack laten vth bringen vppe des godeshuses kosten vnd(e) ock / vor dat hues schoten⁵ /

Hans borghermester sone Tidecken borg(er)mesters vor dem(e) Rade vn(de) / dessem(e) boke hefft bekand dat he van sinen vors(cruen) vadere hefft ent/fangen nogafftighe moderlike erffschichinghe dar ane em(e) wol / ghenoghet vnd(e) hefft dar suluest sinen vader ghedancket vnd(e) vor/leth ene vn(de) sine(n) eruen van der weghe(n) vnd(e) van aller vurder na/mani(n)ghe gentzliken leddich qwijth vn(de) loesz⁶ /

¹ erster Absatz ausgelassen, da unvollständig

² der Haken beim auslautenden -d kann als Zierhaken oder Abbreuiaturstrich gelesen werden, steht aber auch dort, wo kein abbreviiertes -e zu erwarten ist

³ folgt lateinischer Text

⁴ davor Verschreibung *ghm* durchgestrichen

⁵ folgt lateinischer Text und ein nachträglich eingefügter lateinischer Passus von einer anderen Hand

⁶ folgt lateinischer Text